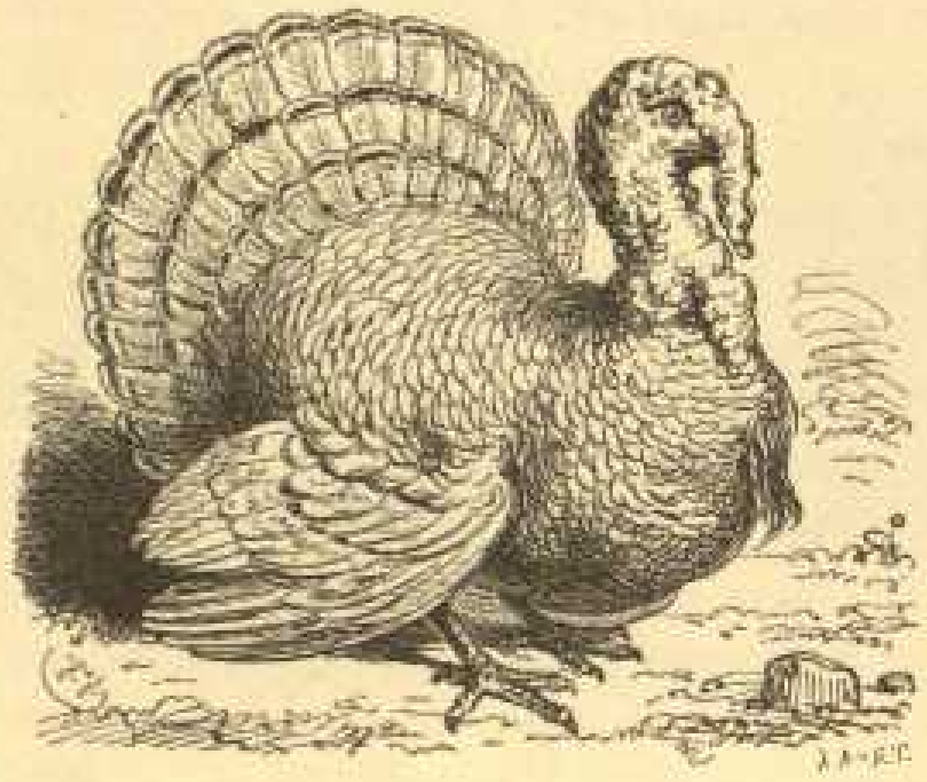
Ein Griesgram.

Von

Ludwig Stiebritz.

Nachdruck verboten.
Ges. v. 11/VI. 1870.



„Schauder, Schauder, Schauder, Schauder überläuft Einen, wenn man sieht, wie schlecht jetzt die Welt ist! Wenn man jetzt auch noch so früh aufsteht, so geht doch schon der Aerger an, und so geht's fort, bis man sich Abends zur Ruhe legt! Schauder-schauder-schauder-schauderhaft!" — So poltert der Alte in Einem weg vor sich hin und trabt dabei die Scheunen und Ställe des Hofes entlang, herauf und hinunter, hinunter und herauf, zur Abwechselung wohl auch einmal querüber. Dabei spreizt er die Schwanzfedern in hellem Zorn zu einem Fächer weit auseinander, läßt die Flügel hängen, die violetten Fleischquasten an seinem Halse werden immer röther, und der den Schnabel überdeckende Fleischzapfen verlängert und verdunkelt sich immer mehr und mehr! Und nachdem der Ingrimm selbst die Federn der Brust ihm emporgesträubt, grollt und kollert es in seinem Innern, wie fernes Donnerrollen, oder wie wenn Erbsen in einem Siebe geschüttelt werden. Was ist denn aber nur, was den alten Griesgram so in Harnisch gebracht, daß er selbst an seinen, zu wiederholten Malen ihn anrufenden Hennen achtlos vorübertrottet und sich ganz und gar nicht besänftigen lassen will? — Ist ihm das Hühnervolk etwa über sein Futter gerathen, oder hat ihn der Spitz mit seinem Gekläffe erschreckt? Aber die Hühner haben doch viel zu großen Respekt vor ihm, als daß sie sich auch nur in seine Nähe wagten, und der Spitz liegt ja ganz gemüthlich in der Sonne, um von den Strapazen der Nachtwache auszuruhen! — Oder hat er etwa sein Frühstück noch nicht bekommen und ereifert sich darum über solche Vernachlässigung seiner hohen Persönlichkeit? Aber er speist ja stets mit seinen Hennen, und diese scheinen doch des Hungers Qual zur Zeit gar nicht zu fühlen! — Aha! Jetzt läuft er auf die quer über den Hof gezogene Waschleine zu und zankt entsetzlich nach ihr empor! — Ja, es scheint, als wollte er gar einen Luftsprung nach ihr wagen, wenn er nur nicht gar zu plump wäre! — Was ihm aber die unschuldige Leine gethan hat? — Nun, sie nichts, aber auf ihr ist ein Etwas mit zwei Klammern festgesteckt, das risse er gar gern in Fetzen, wenn er's nur erreichen könnte! — Und das ist — ein rothes Kinderschürzchen, das zum Trocknen dahängt! Ist das aber nicht zum Auswachsen? Schauder-schauder-schauderhaft! Das hat die Hausfrau nur ihm zum Possen da hergesteckt, das ist ihm so klar, wie nur Etwas! — Schauder-schauder-schauderhaft! —

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00022450